

Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf – RiSKWa

Im Rahmen der BMBF-Fördermaßnahme „Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf (RiSKWa)“ werden 12 Verbundprojekte in den Themenfeldern Risikocharakterisierung und -management, Technologien zum Emissions-/Immissionsmanagement sowie Kommunikations- und Bildungsmaßnahmen gefördert.

Nach drei Jahren transdisziplinärer Forschung an verschiedenen Untersuchungsstandorten stellen die Projekte der BMBF-Fördermaßnahme RiSKWa ihre Ergebnisse vor. Außerdem werden Resultate zu anwendungsrelevanten und übergreifenden Fragestellungen der RiSKWa-Querschnittsthemen präsentiert.

Die zweitägige Veranstaltung bietet Anwendern und interessierten Teilnehmern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft sowie Bundes- und Landesbehörden die Möglichkeit, mehr über die Ergebnisse und ihren Transfer in die Praxis zu erfahren und sich umfassend über den Sachstand zum Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf zu informieren.

RiSKWa ist Teil des BMBF-Förderschwerpunktes „Nachhaltiges Wassermanagement“ (NaWaM) im Themenfeld „Wasser und Gesundheit“. NaWaM bündelt die Aktivitäten des BMBF im Bereich der Wasserforschung im BMBF-Rahmenprogramm „Forschung für nachhaltige Entwicklungen“ (FONA).

Weitere Informationen zu RiSKWa erhalten Sie unter www.bmbf.riskwa.de

VERANSTALTUNGSORT

ewerk
Wilhelmstraße 43
10117 Berlin
www.ewerk.net



ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Abschlussveranstaltung erfolgt per Online-Formular unter

www.bmbf.riskwa.de/TeilnahmeBerlin2015

Die Anmeldung ist vorbehaltlich der Raumkapazität bis zum Beginn der Veranstaltung möglich.

Redaktionsschluss für die Aufnahme in die Teilnehmerliste ist der 16. Januar 2015. Anmeldungen nach Redaktionsschluss können in der Teilnehmerliste nicht mehr berücksichtigt werden.

Für **Teilnehmer, welche keine Projektpartner der RiSKWa-Verbünde sind**, beträgt die Teilnahmegebühr 50 €. Diese schließt die Tagungsunterlagen und die Verpflegung sowie die Abendveranstaltung mit ein.

Für **Partner der RiSKWa-Verbundprojekte ist die Teilnahme kostenfrei. Sie erhalten gesonderte Informationen zur Anmeldung.**

ABSAGE DER TEILNAHME

Wird eine Teilnahme bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn storniert, erfolgt die Erstattung der Teilnahmegebühr abzüglich 30 € Verwaltungskosten. Bei Stornierung zu einem späteren Termin werden 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Stornierungen werden nur in schriftlicher Form (Fax, Post oder E-Mail) akzeptiert. Es gilt das jeweilige Datum des Posteingangs. Bei Fernbleiben oder bei Abbruch der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Bei einer Absage der Veranstaltung seitens der DECHEMA e.V. werden die bezahlten Gebühren in voller Höhe erstattet. Weitere Regressansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Für Fragen zur Abschlussveranstaltung

wenden Sie sich bitte an **Frau Feißt**
E-Mail: feisst@dechema.de

UNTERKUNFT

In folgenden Hotels ist ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert.

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer anhand des Buchungsformulars direkt im Hotel.

Auf die Buchungsformulare können Sie zugreifen unter www.bmbf.riskwa.de/UnterkunftBerlin2015 oder events.dechema.de/RiSKWa_Unterkunft

Best Western Hotel am Spittelmarkt

Neue Grünstraße 28, 10179 Berlin

Tel.: +49 (0)30 311 6150-0

Fax: +49 (0)30 311 6150-99

E-Mail: bwsm@agon-group.com

EZ inkl. Frühstück: 74 € DZ inkl. Frühstück: 80 €

Kontingent bis zum 29.12.2014

Hotel Novotel Berlin Mitte

Fischerinsel 12, 10179 Berlin

Tel.: +49 (0)30 206741-03

Fax: +49 (0)30 206741-11

E-Mail: resa-berlin-mitte@accor.com

EZ inkl. Frühstück: 90 € DZ inkl. Frühstück: 109 €

Kontingent bis zum 29.12.2014

Motel One Berlin-Spittelmarkt

Leipzigerstraße 50, 01117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2014363-0

Fax: +49 (0)30 2014363-10

E-Mail: res.berlin-spittelmarkt@motel-one.com

EZ inkl. Frühstück: 75,50 € DZ inkl. Frühstück: 103,50 €

Kontingent bis zum 29.12.2014

KONTAKT



Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.

Theodor-Heuss-Allee-25

60486 Frankfurt am Main

Dr. Thomas Track

Tel.: 069 7564-427

E-Mail: track@dechema.de

Dipl.-Ing. Susanne Huckele

Tel.: 069 7564-413

E-Mail: huckele@dechema.de

www.bmbf.riskwa.de

Abschlussveranstaltung

der BMBF-Fördermaßnahme
„Risikomanagement
von neuen Schadstoffen
und Krankheitserregern
im Wasserkreislauf (RiSKWa)“

10. – 11. Februar 2015 · ewerk in Berlin



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PROGRAMM	
Dienstag, 10. Februar 2015	
11:00	Grußworte der Bundesministerin für Bildung und Forschung
11:20	Einführung Dr. Verena Höcke, Projekträgerin Ressourcen und Nachhaltigkeit, Projekträger Karlsruhe
11:30	Die BMBF-Fördermaßnahme „Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf – RiSKWa“ im aktuellen Kontext Prof. Dr. Martin Exner, Universität Bonn, Vorsitzender des RiSKWa Lenkungskeises
11:50	RiSKWa – das Netzwerk Dr. Thomas Track, DECHEMA e.V., Frankfurt am Main
12:00	Mittagessen und Diskussion der Verbundprojekte an den Postern
Spurenstoffe und Krankheitserreger im urbanen Raum	
<i>Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren</i>	
13:00	Abwassertechnik Prof. Dr. Johannes Pinnekamp, RWTH Aachen
13:10	Verbundprojekt ASKURIS: Anthropogene Spurenstoffe und Krankheitserreger im urbanen Wasserkreislauf; Bewertung, Barrieren und Risikokommunikation Prof. Dr. Martin Jekel, TU Berlin
13:40	Verbundprojekt SAUBER+: Innovative Konzepte und Technologien für die separate Behandlung von Abwasser aus Einrichtungen des Gesundheitswesens Prof. Dr. Johannes Pinnekamp, RWTH Aachen
14:10	Verbundprojekt ANTI-Resist: Untersuchung zu Einträgen von Antibiotika und der Bildung von Antibiotikaresistenz im urbanen Abwasser sowie Entwicklung geeigneter Strategien, Monitoring- und Frühwarnsysteme am Beispiel Dresden Prof. Dr. Peter Krebs, TU Dresden
14:40	Diskussion der Vorträge
15:10	Kaffeepause und Diskussion der Verbundprojekte an den Postern

PROGRAMM	
Dienstag, 10. Februar 2015	
Spurenstoffe und Krankheitserreger im ländlichen Raum	
<i>Moderation: Prof. Dr. Torsten C. Schmidt, Universität Duisburg-Essen, Essen</i>	
15:40	Indikatoren im anthropogen beeinflussten Wasserkreislauf Prof. Dr. Martin Jekel, TU Berlin
15:50	Verbundprojekt AGRO: Risikomanagement von Spurenstoffen und Krankheitserregern in ländlichen Karsteinzugsgebieten Dr. Tobias Licha, Georg-August-Universität, Göttingen
16:20	Verbundprojekt Risk AGuA: Risiken durch Abwässer aus der intensiven Tierhaltung für Grund- und Oberflächenwasser Prof. Dr. Wolfgang Dott, RWTH Aachen
16:50	Diskussion der Vorträge
17:10	Risikokommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Prof. Dr. Britta Renner, Universität Konstanz
17:40	Zusammenfassung des ersten Tages
17:50	Ende der Vorträge anschließend Möglichkeit zum Check-In in den Hotels
19:00	Abendbuffet
	

PROGRAMM	
Mittwoch, 11. Februar 2015	
Spurenstoffe und Krankheitserreger in Einzugsgebieten	
<i>Moderation: Prof. Dr. Hansruedi Siegrist, Eawag, Dübendorf/CH</i>	
09:30	Bewertungskonzepte der Öko-/Humantoxikologie Dr. Tamara Grummt, Umweltbundesamt, Bad Elster
09:40	Verbundprojekt TransRisk: Charakterisierung, Kommunikation und Minimierung von Risiken durch neue Schadstoffe und Krankheitserreger im Wasserkreislauf Prof. Dr. Thomas Ternes, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
10:10	Verbundprojekt RISK-IDENT: Bewertung bislang nicht identifizierter anthropogener Spurenstoffe sowie Handlungsstrategien zum Risikomanagement im aquatischen System Dr. Marion Letzel, Bayrisches Landesamt für Umwelt, Wielenbach
10:40	Diskussion der Vorträge
11:00	Kaffeepause und Diskussion der Verbundprojekte an den Postern
11:30	Verbundprojekt Sichere Ruhr: Badegewässer und Trinkwasser für das Ruhrgebiet Dr.-Ing. Wolf Merkel, IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung GmbH, Mülheim an der Ruhr
12:00	Verbundprojekt SchussenAktivplus: Reduktion von Mikroverunreinigungen und Keimen zur weiteren Verbesserung der Gewässerqualität des Bodensee-zuflusses Schussen Prof. Dr. Rita Triebkorn, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen
12:30	Diskussion der Vorträge
12:50	Mittagessen und Diskussion der Verbundprojekte an den Postern

PROGRAMM	
Mittwoch, 11. Februar 2015	
Spurenstoffe und Krankheitserreger mit Blick auf die Trinkwasserversorgung	
<i>Moderation: Dr. Claudia Castell-Exner, DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Bonn</i>	
13:50	Bewertungskonzepte für Krankheitserreger und Mikroorganismen sowie die Bedeutung von Antibiotikaresistenzen Prof. Dr. Martin Exner, Universität Bonn
14:00	Verbundprojekt PRiMaT: Präventives Risikomanagement in der Trinkwasserversorgung Dr. Frank Sacher, DVGW – Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
14:30	Verbundprojekt RiMaTH: Risikomanagement in der Trinkwasser-Hausinstallation – Schnellnachweismethoden für bakterielle Kontaminationen und Begleitung von Sanierung Dr. Wolfgang Fritzsche, Institut für Photonische Technologien e.V., Jena
15:00	Verbundprojekt TOX-BOX: Gefährdungsbasiertes Risikomanagement für anthropogene Spurenstoffe zur Sicherung der Trinkwasserversorgung Dr. Tamara Grummt, Umweltbundesamt, Bad Elster
15:30	Diskussion der Vorträge
16:00	Schlussworte Dr. Helmut Löwe, BMBF, Bonn
16:10	Ende der Veranstaltung

